## Inhalt

Vorwort	V
Koranforschung – eine politische Philologie? Bibel, Koran und Islamentstehung im Spiegel spätantiker Textpolitik und moderner Philologie	1
ner i mologie	1
1. Moderne Koranphilologie	1
1.2 "Schrift-Enteignung": Ein Präzedenzfall mit Wiederholung?	11
<ol> <li>Der Koran vor der Etablierung der Schrift-Autorität</li> <li>Koranische Vorstellungen von der Herkunft der Verkün-</li> </ol>	22
digung	22 29
2.3 Eschatologische Glossierung der Bildersprache von Psalmen und Evangelien	34
3. Die neue Autorität der Schrift	43
<ul><li>3.1 Schrift im paganen/synkretistischen Umfeld des Koran</li><li>3.2 Die koranische Entdeckung der göttlichen Schrift als</li></ul>	43
Träger höchster Autorität	51
4. Mekka und das Gespräch mit der (christlichen) Bibel: Von	
der "wohlbewahrten Tafel" zur Schrift	56
4.1 Die Einschwörung auf das Konzept "Schrift", <i>kitāb</i>	56
4.2 Schrift, untrennbar von Liturgie: <i>al-Fātiḥa</i>	59
<ul><li>4.3 Parabeln in neuer Funktion</li><li>4.4 Erzählungen als Fortschreibungen biblischer Geschichte</li></ul>	62 64
4.4 Etzahlungen als Fortschreibungen biblischer Geschichte	04

XX Inhalt

5. Das neue Gottesvolk auf dem Weg aus dem realen Mekka ins Gelobte Land	66 66
5.2 Eine sublime Typologie: Mose-Jesus-Muhammad – Jerusalem als Kristallisationspunkt	70
6. Medina und das Gespräch mit der jüdischen Bibel: Neue religionspolitische Auslegungen biblischer Geschichten 6.1 Die medinischen Juden und die in Rituale eingebettete	71
jüdische Bibel	71 73
6.3 Die medinischen Juden und ihre christlichen Rivalen: Das Marienleben und die Entdeckung von Ambiguität in der göttlichen Schrift (Q 3)	80
7. Die Konstruktion einer neuen Identität: Erstes islamisches	
nation building	91 91
7.2 Von Mose zu Abraham: Genealogische oder transzendente Bindung?	91
7.3 Abraham als "Gerechter aus den Völkern": Prototyp des "Propheten aus den Völkern"	105
8. Resümee	108
Stellenregister Bibel und Koran	113
Abbildungsnachweis	117